

PRAXISTIPPS FÜR FOTOS MIT MENSCHEN

- Geht es nicht darum, einzelne Personen zu fotografieren, sondern Situationen und Szenerien, so ist es vorteilhaft, wenn Sie mit der Umgebung verschmelzen. Bleiben Sie länger an einem Ort stehen oder setzen Sie sich in ein Café und beobachten Sie, was geschieht.
- Gehen Sie an Orte, an denen Menschen stolz auf das sein können, was sie tun – z. B. können dies die Werkstätten von Handwerkern sein oder Kooperativen, in denen produziert und verkauft wird (s. Seite 66, 111, 194).
- Suchen Sie den Kontakt mit den Menschen, die Sie fotografieren möchten, und sprechen Sie sie gegebenenfalls direkt auf ein Foto an.
- Fragen Sie Menschen, mit denen Sie ohnehin zu tun haben, ob Sie ein Foto machen dürfen – z. B. dort, wo sie essen oder übernachten.
- Wenn Sie jemanden fotografiert haben, bei dem Sie nichts gekauft oder verzehrt haben, kann es unter Umständen auch angemessen sein, ein kleines Trinkgeld zu geben – lassen Sie sich von Ihrem Gefühl in der jeweiligen Situation leiten.
- Haben Sie die Möglichkeit, Ihrem »Model« später per E-Mail das Bild zukommen zu lassen, dann tun Sie das!

Gastfreundschaft wird in Marokko groß geschrieben. Wenn jemand für Sie einen Tee bereitet, ist das eine gute Gelegenheit für ein ansprechendes Bild. Hussein war unser Vermieter und die beiden Männer rechts und links sind seine Mitarbeiter.

43mm · ISO 800 · Blende 7,1 · 1/100s







Der freundliche Gastwirt betreibt ein etwa 8qm großes Café in der Medina von Fes. Wir haben dort Kaffee und Tee getrunken und durften auf Nachfrage dann auch fotografieren. 31 mm · ISO 3200 · Blende 5,6 · 1/40s

In der Medina von Fes (s. Seite 88) verkaufen Handwerker ihre Produkte direkt aus ihrer Werkstatt. Bei diesem Herrn, der Schuhlöffel und anderes aus Kuhhorn herstellt, haben wir einen schönen Kamm erworben. Dem Foto hat er freundlich zugestimmt. 26 mm · ISO 3200 · Blende 5 · 1/250s





30.469306,
-8.882806

Künstler lassen sich in der Regel gerne fotografieren – selbstverständlich sollte man ihre Darbietungen auch angemessen honorieren.

Die drei Fotos auf dieser Doppelseite sind in Taroudannt entstanden. In dieser wenig touristischen Stadt präsentieren sich abends

Geschichtenerzähler und Musiker auf dem zentralen Place Assarag. Anders als auf dem bekannten Platz Djemaa El Fna in Marrakesch (s. Seite 278) schauen hier vor allem Einheimische zu.







Die Musiker spielen die in Nordafrika verbreitete Bendir, eine Rahmentrommel, die dem Tamburin ähnelt. Das Instrument wird auch bei Hochzeitsfeiern der Berber im Hohen Atlas gespielt. Der Rhythmus der Trommeln ist zudem Teil religiöser Gesänge und Rituale einiger Sufi-Bruderschaften. Hier kam eine hohe ISO-Einstellung zum Einsatz, denn mit dem Blitz hätte ich die Stimmung zerstört. Die leichte Bewegungsunschärfe vermittelt die Dynamik des Trommeln.

31 mm · ISO 3600 · Blende 4,5 · 1/60s

Bei diesem Schildermaler im Souk von Marrakesch haben wir ein Bild gekauft und sind ein wenig ins Gespräch gekommen. Im Anschluss hat er einem Foto ohne weiteres zugestimmt. Die Aufnahme wurde mit dem Smartphone gemacht. Viele Menschen empfinden ein Handyfoto als weniger einschüchternd, als wenn die große Spiegelreflexkamera womöglich noch mit langem Telezoom zum Einsatz kommt.

